

133. Generalversammlung

Am 18. April 2008 wurde die 133. Generalversammlung (GV) des Quartiervereins Hochwacht im stattkino im Bourbaki-Panorama abgehalten. 98 Personen waren anwesend und der Präsident Marc Germann hiess die Gäste und Ehrenmitglieder willkommen: Ehrenmitglieder: Benno Tschuppert und seine Gemahlin Hedi, Stefi Arnold, Maria Berwert, Hans Doggwiler, Marc und Bernadette Ineichen. Im Weiteren werden als Gäste begrüsst: Myrtha Bruderer (Verband der städtischen Quartiervereine), Brigitta Loosli (Verein Zusammenleben Maihof-Löwenplatz), Kurt Bieder (Stadtrat), Peter Schuhmacher (Quartierverein Maihof), Hanspeter Lemp und Philipp Weibel (Luzerner Kantonalbank / Löwenplatz), Roland



Eichmann und Fritz Duss (Quartierpolizei), Mario und Gaby Gerteis (Filmautor), Peter Laube (Neue Luzerner Zeitung) und Herr Stocker (Luzerner Rundschau). Der Dank für das «rund um die Generalversammlung» sei schon im Voraus erwähnt: an Peter Leimgruber (stattkino), Mario Gerteis (Filmautor), Daniele Küttel und ihr Team vom Bourbaki-Restaurant und der Luzerner Kantonalbank für den Kaffeesponsoring.

Für die Traktandenliste gab es keine Änderungswünsche.

Wahl der StimmenzählerInnen, Protokolle, Berichte und Finanzen

Als StimmenzählerInnen werden Herr Polli



und Frau Schöveniardo gewählt. Das Protokoll der letztjährigen GV liegt auf und wird genehmigt und verdankt. Der Jahresbericht wurde in der letzten Quartierzeitung Hochwachtpost publiziert und nun einstimmig gutgeheissen und angenommen. Mark Germann erwähnt nochmals kurz die letzt-



jährigen Veranstaltungen, die Vernehmlassungen sowie die Tätigkeiten in anderen Organisationen, welche die Hochwacht betreffen. Der Mitgliederbestand ist mit 340 Mitglieder etwa der gleiche geblieben. Und auf die Homepage müssen wir noch ein wenig warten.

Markus Schüepp, Kassier, führt uns durch die Jahresrechnung 2007 und stellt das Budget für 2008 vor. Die Rechnung 2007 schloss mit einem kleinen Gewinn ab und für 2008 ist aber ein Verlust budgetiert, da das kulturelle Angebot umfangreicher ausfallen soll. Der Jahresbeitrag der Mitglieder wird beibehalten (Fr. 20.- für Einzelmitglieder und Fr. 30.- für Paare/Familien). Ruedi Bürgli, 1. Revisor, verliest den Revisorenbericht, der beste Ordnung



attestiert und stellt den Antrag auf Décharge-Erteilung. Die Versammlung genehmigt einstimmig den Kassabericht und erteilt dem Vorstand Décharge. Das Budget 2008 wird einstimmig angenommen.

Varia

Es gibt keine Anträge von den Mitgliedern und somit geht das Wort an Brigitta Loosli, welche den Verein Zusammenleben Maihof –

Löwenplatz. vorstellt. Dabei geht es um das Zusammenleben und Kennenlernen verschiedener Kulturen, dem besseren Zugang zur deutschen Sprache und der Begegnung, dem Kontakt untereinander zu fördern. Trägerschaft des Vereins sind u.a., die Pfarrei Maihof und Leodegar, QV Maihof und QV Hochwacht. Die nächsten Aktivitäten sind: die GV mit dem Singkreis Maihof, monatliche Abendtische mit abwechslungsreicher kulinarischer Küche (tamilisch, portugiesisch,...) und das Rotseefest am 06.09.2008. Das letzte Jahr war das Rotseefest ein Erfolg und machte Spass – also dieses Jahr dabei sein und mitmachen. Auch dieses Jahr durften wir wieder Ruedi Bürgis Dichtkunst geniessen und danach



wurde der Vorstand von Ruedi Bürgli mit

Geschenke, die man Ihnen nie vergisst !



Die «Lozärner Rägetröpfli» gewannen verschiedene nationale und internationale Goldmedaillen in der Beurteilung von erfahrenen und renommierten Fachleuten.

Luzern's Meisterkonditorei.



Rosen beschenkt – lieben Dank. Als nächstes richtet Kurt Bieder Grüsse aus dem Stadtrat an den Quartierverein und betont die Wichtigkeit der Quartiersarbeit, auch freut er sich auf die anschliessende interessante Filmvorführung. Herr Bieder



orientiert, dass zur Zeit die Bau- und Zonenrevision Thema ist und verschiedene Ideen in Gang gesetzt werden. Die Luzerner sind engagiert und zeigen Interesse, was in ihrer Stadt läuft. Das Risiko dabei ist nur, dass man vieles beibehalten möchte und sich mit Veränderung schwer tut. Doch diese braucht es manchmal eben doch zum Wohle der Mehrheit. Also Mut zu Neuem. Es folgen Fragen der Mitglieder zur Frieden-

Ein willkommener Zustupf für Kinder- und Jugendprojekte

Der Förderpool für Kinder- und Jugendarbeit ist vielen engagierten Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner noch unbekannt. Dabei haben bereits viele Kinder- und Jugendprojekte davon profitiert.

Ein guter Zusammenhalt und ein angenehmes Zusammenleben sind wichtig für jedes Quartier. Meist sind es engagierte Personen und Gruppen, die mit ihren Ideen und Projekten zu einer hohen Lebensqualität im Quartier beitragen. Dieses Engagement unterstützt die Stadt Luzern. Der Förderpool für Kinder – und Jugendarbeit unterstützt soziokulturelle Projekte, die von oder für Kinder und Jugendlichen aus der Stadt Luzern sind. Davon profitiert haben zum Beispiel bereits der Kinderzirkus Caramelli, das Jugendradioprojekt Hubi on Air oder eine Abenteuer- und Spielwoche auf Hochhüsliweid.

Dem Förderpool für Kinder- und Jugendarbeit stehen jährlich 20'000 Franken zur

Verfügung. Finanziert werden Projekte von oder für Kinder und Jugendliche, an denen diese aktiv teilnehmen. Ein Projekt wird maximal mit 3'000 Franken unterstützt. Aktionen mit einem konsumierenden Ansatz, Freizeitkurse und schulische Projekte werden nicht berücksichtigt. Für kulturelle Anlässe ist der Fuka-Fonds zuständig.



Bieder teilt mit, dass man bei der Friedentalstrasse leider nicht viel unternehmen kann. Bezüglich Spazierweg Allenwinden ist auch nichts Neues in Sicht, da die Wiese in Privatbesitz ist und die Eigentümer sich gegen einen öffentlichen Weg wehren. Marc Germann bedankt sich bei den Mitgliedern und Gästen für die GV und leitet zum gemütlichen Teil über.

Filmvorführung – Luzern im Jahre 1962 und Drehscheibe 2008

Nach einer persönlichen Einführung durch den Filmautor Mario Gerteis wurde dessen

bisher selten gezeigter Dokumentarfilm «Luzern – Mosaik einer Stadt» aus dem Jahre 1962 vorgeführt. Der spezielle Stummfilm mit Musik von W.A. Mozart wirkte da und dort Erinnerungen... «Let's twist again»... und erntete grossen Applaus. Zwar wurde anschliessend nicht zum Tanze geladen, dafür aber auf die Drehscheibe des Bourbaki-Restaurants, wo wir mit einem feinen Menu verwöhnt wurden.



Weitere Infos: Stadt Luzern, Kinder Jugend Familie, Tel. 041 208 87 04, Mail: Lisa.Meier@StadtLuzern.ch oder Internet: www.stadtluzern.ch/foerderpool

Bild: Während der Abenteuer- und Spielwoche Hochhüsliweid auf einem Ausflug in den Kinderzoo Rapperswil.

